



Schönfärberei

Traditionelle textile Techniken wiederzubeleben und neu und zeitgemäß anzuwenden, dieser Idee widmen sich im schweizerischen Luzern Josefine Eliggi und Luzius Schnellmann unter dem Namen Anna & Juan schon seit mehr als drei Jahren. Dazu arbeiten sie mit pflanzlichen Farben und alten Färberrezepten und haben in Boniswil am Hallwilersee einen Färbergarten angelegt. Ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse veröffentlichen sie laufend auf einem Blog. Zusätzlich bieten Anna & Juan Strick- und Häkelabende an und veranstalten Workshops, in denen sie Tipps zum Färben mit Pflanzenfarben weitergeben.

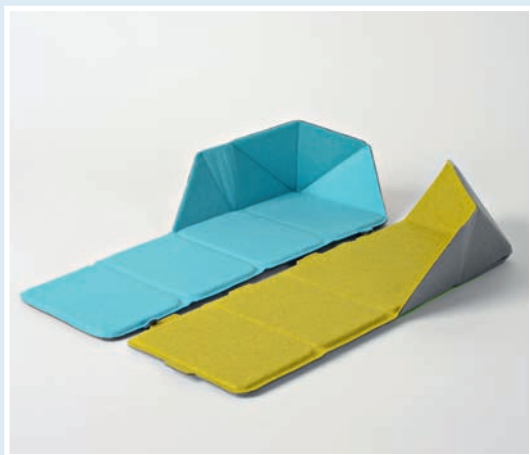
www.annajuan.ch

Dorfmasche

Es begann mit zwei rüstigen Seniorinnen, die eines Tages beschlossen, mit dem kreativen Einstricken eines Baums gegen die zunehmende Verödung der Fußgängerzone in ihrer Kleinstadt Neukirchen-Vluyn, westlich von Duisburg, anzugehen. Bald kamen mehr Strickerinnen dazu, und wahrhaft gigantische Dimensionen nahm das Projekt durch die Teilnahme beim Wettbewerb »Deutschlands schönste Straße« an. Ganze Grundschulklassen strickten mit, um einer maroden Bauruine ein neues Fassadenkleid anzupassen. Das Riesenpatchwork, das auf angedübelte Baustahlmatten genäht wurde, bescherte der Fußgängerzone ungeahnten Zulauf – und der »Dorfmasche« den Gewinn des Wettbewerbs.

www.dorf-neukirchen.de

www.netzwerk-nachbarschaft.net



Flughafen-Filz

Spätabends an einem Flughafen zu stranden, weil der Flieger verspätet oder die Weiterreise nicht mehr möglich ist, gehört zu den weniger angenehmen Erfahrungen. Das dachte sich auch die Produkt-Design-Studentin Chien-Hui Ko aus Berlin, die für ihre unkonventionelle Idee einer Sitz- und Schlafliege aus recycelbarem Filz den Mia-Seeger-Preis 2013 erhielt. Vom Flughafenbetreiber zur Verfügung gestellt, kann man den zusammenlegbaren Liegeplatz nach eigenen Wünschen falten, den Sichtschutz ausklappen und – vor Bodenkälte geschützt – tapfer ausharren.

patriziako@gmail.com



Tierische Außenseiter

Viel zu schade zum Wegwerfen: Die Züricher Nachwuchsdesigner Lea Gerber und Samuel Coendet verwandeln alte Kuscheltiere in originelle Unikate. Die Hülle der Plüschtiere, die alle aus Secondhand-Läden stammen, wird geöffnet, von innen nach außen gedreht und wieder zugenäht. Für diese originelle Idee gab es bereits den Deutschen Recycling-Designpreis.

www.ateliervolvox.ch



Fairer Filz

Fasziniert vom traditionellen Wissen der Kirgisen über Ornamente und die Verarbeitung von Filz gründete der Berner Kunsthistoriker Filip Haag 2007 seine Firma Feelfelt. In Zusammenarbeit mit der Fair-Trade-Organisation Label Step, die sich für gute Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in der Teppichindustrie einsetzt, vertreibt er die prächtigen »Shyrdaks«, kunstvoll gearbeitete Teppiche aus Kirgistan, sowie Kissen und Hocker. Jedes Stück ist eine Einzelanfertigung und wird traditionell nur von Frauen hergestellt.

www.feelfelt.ch

Nähen 2.0

Mit einer neuen Hightech-Näh- und Stickmaschine ist die Firma Janome seit Herbst 2013 auf dem Markt und im digitalen Zeitalter angekommen. Mit der kostenlos aus dem App-Store erhältlichen App »AcuEdit« lassen sich auf dem Display der »Memory Craft 15000« unzählige eigene Ideen gestalten. Es stehen fast 500 Designs, von Wohndekor, Kreuzstich- und Quiltmotiven bis hin zu Bordüren oder abstrakten Mustern, zur Wahl, die sich noch nach eigenen Vorstellungen bearbeiten lassen. Wer es noch komfortabler möchte, kreierte auf dem iPad und überträgt den Entwurf via WLAN an die Maschine – in lediglich fünf Sekunden.

www.janome.de

